NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen und öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Göllersdorf
am 28.03.2012.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Rathauses Göllersdorf

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 20.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.03.2012 mittels E-Mail.

Anwesende: Bgm. Josef Reinwein, Vorsitzender
VBgm. Annemarie Bauer
GfGR Josef Brenninger, GfGR Ing. Martin Klampfer,
GfGR Josef Peer, GfGR Christian Schwankhardt,
GR Josef Bouchal, GR Josef Brandl,
GR Franz Dungl, GR Christian Eder,
GR Christine Holzer, GR Martin Holzer
GR Leo Körbler, GR Brigitta Pfeifer,
GR Herbert Poisinger, GR Isabella Raberger,
GR Franz Rothmayer, GR Martin Schirnböck,
GR Ernst Toifl,

Entschuldigt: GR Herbert Ebner, GR Karl Müller,

Schriftführer: VB Leopold Maurer

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2012:

Gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

2.) Subventionen:

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Subventionen:

Freiwillige Feuerwehr Untergrub	jährliche Subvention	€	727,00
Freiwillige Feuerwehr Obergrub	jährliche Subvention	€	727,00
Freiwillige Feuerwehr Bergau	jährliche Subvention	€	727,00

Die Bedeckung ist beim Haushaltskonto 1/163-7540 gegeben.

Pfarrre Göllersdorf Subvention für Orgelsanierung € 5.000,00
Die Bedeckung ist beim Haushaltskonto 1/390-7770 gegeben.

Göllersdorfer Soundhaufn laufende Subvention € 300,00
Blasmusikkapelle Göllersdorf laufende Subvention € 1.300,00
Subvention f. Röhrenglocken € 1.200,00
Die Bedeckung ist beim Haushaltskonto 1/321-7570 gegeben.

3.) Darlehensaufnahme WVA BA07:

Zur Finanzierung des Außerordentlichen Vorhabens „WVA BA 07“ ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von €16.000,00 erforderlich.
Es wurden sechs Kreditinstitute zur Anbotslegung eingeladen.

Von nachstehenden zwei Kreditinstituten wurden Anbote abgegeben, welche lauten:

Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten:

Darlehensvolumen: €16.000,00

Laufzeit: 10 Jahre

Fälligkeiten: jeweils 01.06. und 01.12.

Verrechnungsart: jeweils halbjährlich dekursiv kal/360

Tilgungsbeginn: 01.06.2013 bzw. nach Vereinbarung

Spesen: neben den Zinsen gelangen keine weiteren Spesen in Anrechnung

Zinssatz: Bindung an den 6-M-Euribor gem. Reutersseite „EURIBOR=“ + 1,790 %-
Pkte. p. a. Aufschlag, hj. Dec. Kal/360 (per 23.2.2012: 1,309 % + 1,790 % =
3,099 % p. a.).

Eine vorzeitige Kreditrückzahlung während der Laufzeit ist zu den jeweiligen Zinstermi-
nen mit einer Avisofrist von 4 Wochen möglich. Die Bank ist diesfalls jedoch berechtigt,
eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe der entgangenen Marge (Aufschlag auf den
Euribor) auf die Restlaufzeit zu verrechnen.

Die angegebenen Konditionen gelten nur bei Gesamtzuschlag beider Darlehen (WVA
BA07 und Wasserversorgungsanlage Erweiterung).

Raiffeisenkasse Göllersdorf:

Darlehensvolumen: €16.000,00

Laufzeit: 10 Jahre

Fälligkeiten: jeweils 01.06. und 01.12.

Tilgungsbeginn: voraussichtliches Bauende 31.12.2012

Nebengebühren: keine

Zinssatz: derzeit 3,50 % - ergibt sich aus 6-Monate-Euribor Stichtag 30.11.2011 ge-
rundet auf das nächste ¼ plus 1,75 % Aufschlag.

Als Berechnungsgrundlage gilt der letzte veröffentlichte 6-Monate-Euribor
vor dem Zinsanpassungstermin.

Zinsanpassungstermine jeweils am 01.12. und 01.06. jeden Jahres.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat
einstimmig die Darlehensaufnahme bei der Hypo NOE Gruppe.

4.) Darlehensaufnahme Wasserversorgungsanlage Erweiterung:

Zur Finanzierung des Außerordentlichen Vorhabens „Wasserversorgungsanlage Erweiterung“ ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von €32.000,00 erforderlich.
Es wurden sechs Kreditinstitute zur Anbotslegung eingeladen.

Von nachstehenden zwei Kreditinstituten wurden Angebote abgegeben, welche lauten:

Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten:

Darlehensvolumen: €32.000,00

Laufzeit: 15 Jahre

Fälligkeiten: jeweils 01.06. und 01.12.

Verrechnungsart: jeweils halbjährlich dekursiv kal/360

Tilgungsbeginn: 01.06.2013 bzw. nach Vereinbarung

Spesen: neben den Zinsen gelangen keine weiteren Spesen in Anrechnung

Zinssatz: Bindung an den 6-M-Euribor gem. Reutersseite „EURIBOR=“ + 1,790 %-

Pkte. p. a. Aufschlag, hj. Dec. Kal/360 (per 23.2.2012: 1,309 % + 1,790 % = 3,099 % p. a.).

Eine vorzeitige Kreditrückzahlung während der Laufzeit ist zu den jeweiligen Zinstermen mit einer Avisofrist von 4 Wochen möglich. Die Bank ist diesfalls jedoch berechtigt, eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe der entgangenen Marge (Aufschlag auf den Euribor) auf die Restlaufzeit zu verrechnen.

Die angegebenen Konditionen gelten nur bei Gesamtzuschlag beider Darlehen (WVA BA07 und Wasserversorgungsanlage Erweiterung).

Raiffeisenkasse Göllersdorf:

Darlehensvolumen: €32.000,00

Laufzeit: 15 Jahre

Fälligkeiten: jeweils 01.06. und 01.12.

Tilgungsbeginn: 01.06.2013

Nebengebühren: keine

Zinssatz: derzeit 3,50 % - ergibt sich aus 6-Monate-Euribor Stichtag 30.11.2011 gerundet auf das nächste ¼ plus 1,75 % Aufschlag.

Als Berechnungsgrundlage gilt der letzte veröffentlichte 6-Monate-Euribor vor dem Zinsanpassungstermin.

Zinsanpassungstermine jeweils am 01.12. und 01.06. jeden Jahres.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Darlehensaufnahme bei der Hypo NOE Gruppe.

5.) Genehmigung Kaufvertrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Göllersdorf hat in seiner Sitzung am 14.12.2011 den Abverkauf des Grundstückes Parz. Nr. 1812/26, KG. Göllersdorf an Frau Stefanie Beer und Herrn Johannes Maißer, 2020 Hollabrunn, Jordangasse 19/11 beschlossen.

Nunmehr liegt ein diesbezüglicher Kaufvertrag vom Notariat Mag. Bernhard Schupfer aus Ravelsbach zur Genehmigung vor.

Der Kaufpreis in der Höhe von €45.656,18 wurde bereits einbezahlt.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes wird der vorliegende Kaufvertrag vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und unterfertigt.

6.) Gemeindeverbände - Rechnungsabschlüsse 2011:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehende Rechnungsabschlüsse 2011 zur Kenntnis:

Standesamtsverband Hollabrunn	Guthaben	€	318,15
Staatsbürgerschaftsverband Hollabrunn	Guthaben	€	157,93
Sonderschulgemeinde Stockerau	Guthaben	€	185,83
Schulgemeinde der Allg. Sonderschule Hollabrunn	Nachforderung	€	360,17
Hauptschulgemeinde Stockerau	Guthaben	€	62,26
Gemeindeverband f. Abfallwirtschaft u. Abgabeneinhebung Hollabrunn			
Gemeindeverband zur Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe Hollabrunn			

7.) Gemeindeverband - Voranschlag 2012:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Voranschlag des Gemeindeabwasserverbandes Sierndorf-Göllersdorf zur Kenntnis, Beitrag 2012 - €312.000,00.

8.) GAV Sierndorf-Göllersdorf – Änderung Kostenaufteilung:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Kostenaufteilung des GAV Sierndorf - Göllersdorf jetzt als Basis die Bevölkerungszahl jeder beteiligten Gemeinde für das jeweilige Finanzjahr herangezogen wird. Für die Berechnung ist der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Für das Finanzjahr 2012 ist der Stichtag 31.10.2010 der gemeldeten Personen. Die Aufteilung betrifft sowohl die belastungsabhängigen (Strom, Fällmittel, Klärschlamm Entsorgungskosten) als auch die belastungsunabhängigen (Dienstnehmer, Instandhaltungen, Verbrauchsgüter) Kosten.

Diese Aufteilung würde für das Finanzjahr 2012 mit 45,08 % bei 2.982 HWS für die Gemeinde Göllersdorf und 54,92 % bei 3.633 HWS für die Gemeinde Sierndorf erfolgen.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Abänderung des Wortlautes des § 11 Abs. (2) Zi. 4 der Statuten wie folgt: Für den Betrieb und die Wartung der Kläranlage und der Sammler erfolgt die Aufteilung der belastungsabhängigen und belastungsunabhängigen Kosten auf Grund der Bevölkerungszahlen laut Registerzählung (Stichtag 31. Oktober des zweitvorangegangenen Jahres) der einzelnen Verbandsgemeinden.

9.) Photovoltaikanlage VS Göllersdorf – Bürgerbeteiligung – Bedeckung:

Für die Finanzierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule wurde ein Projekt mit Bürgerbeteiligung in Form von Darlehen ins Leben gerufen.

Der Kauf von „Sonnen-Scheinen“ ist ab €500,00 bis €3.000,00 möglich, Gesamtlaufzeit 10 Jahre, Verzinsung fix 2,5 %.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt nach Ablauf von 5 Jahren und zum Ende der Laufzeit mit dem Kapital im März 2022.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen €26.800,00 und wurde dieser Betrag von den Bürgern bereits ausgeschöpft.

Da es sich bei dieser Bürgerbeteiligung um eine Art von Darlehen handelt und der Betrag in 10 Jahren auf einmal fällig ist, ist es notwendig eine diesbezügliche Bedeckung für die Rückzahlung an die Bürger vorzusehen. Aufgrund der Einsparungen bei den Stromkosten wird dieser Betrag auf ein Rücklagenkonto gelegt und ist somit die Bedeckung gegeben.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorstehend angeführte Bedeckung.

10.) Teilfreigabe Aufschließungszone KG. Untergrub:

Im Westen der KG. Untergrub befindet sich im Anschluss an bestehendes Bauland (Bauland Agrar) die Aufschließungszone BA-A1.

In der Verordnung des Gemeinderates vom 25.03.1996 wurden die Freigabebedingungen festgelegt, welche lauten:

Herstellung eines gemeinsamen Parzellierungskonzeptes und eines Teilungsplanentwurfes.

Herstellung einer Entwässerungsanlage für den Bereich der Aufschließungszone.

Nunmehr liegt ein Teilungsplanentwurf incl. Entwässerungsanlage für die Teilfreigabe von drei Bauplätzen entlang der Landesstraße vor.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Freigabe von drei Bauplätzen und ebenfalls einstimmig nachstehende Verordnung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Göllersdorf hat in seiner Sitzung am 28.03.2012 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§ 1

Gemäß § 75 Abs. 2 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i. d. g. F. wird die im Flächenwidmungsplan festgelegte Fläche BA-A1 in der KG. Untergrub, betreffend die Bauplätze Nr. 1, 2 und 3 (laut beiliegender Plandarstellung), zur Grundteilung und Bebauung teilweise freigegeben und die Verkehrsflächen entsprechend der beiliegenden Plandarstellung als solche gewidmet.

§ 2

Die Voraussetzungen für die teilweise Freigabe dieser Aufschließungszone sind gemäß dem örtlichen Raumordnungsprogramm vom 30.07.1996 (11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes), wie folgt erfüllt:

- Herstellung eines gemeinsamen Parzellierungskonzeptes und eines Teilungsplanentwurfes
- Herstellung einer Entwässerungsanlage für den Bereich der Aufschließungszone

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Fa. Steyr Center Nord, Harmannsdorf - Rückersdorf € 12.306,20 incl. MwSt.

Über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf des Hauer Heckplaniergerätes bei der Fa. Steyr Center Nord aus Harmannsdorf – Rückersdorf.

Es sollen zwei Fahrer gefunden werden, die auf das Gerät eingeschult werden.

Die Bedeckung ist beim Haushaltskonto 5/820-0200 gegeben.

14.) Gebarungsprüfungsbericht:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehenden Gebarungsprüfungsbericht des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Göllersdorf zur Kenntnis:

Am 19.03.2012 führte der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Göllersdorf eine angesagte Gebarungsprüfung durch.

Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt die Übereinstimmung.

Es ist tagfertig gebucht.

Die Haushaltsbelege von Nr. 6434 vom 25.11.2011 bis Nr. 1589 vom 15.03.2012 wurden überprüft.

In die Arbeitsbücher der Gemeindearbeiter wurden eingesehen.

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde überprüft und ist sachlich und rechnerisch richtig.

15.) Rechnungsabschluss 2011:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2011 ist in der Zeit vom 12.03.2012 bis 26.03.2012 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegung war ortsüblich kundgemacht.

Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2011 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Nach detaillierter Besprechung wird der beiliegende Rechnungsabschluss 2011 über Antrag des Vorsitzenden und des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat mit 17 Stimmen dafür und zwei Stimmenthaltungen (GR Brandl, GR Toifl) genehmigt.

16.) Ergebnis Volksbefragung vom 13.11.2011:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass an der Volksbefragung am 13.11.2011 mit der Fragestellung - „Sind Sie für die Errichtung von höchstens 14 Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Göllersdorf?“ - 1.993 Wahlberechtigte teilgenommen haben, 16 Stimmzettel waren ungültig.

Von den 1.977 gültigen Stimmzetteln lauteten diese wie folgt:

JA - 1.356 Stimmen, das sind 68,59 %

NEIN – 621 Stimmen, das sind 31,41 %

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Volksbefragung zur Kenntnis.